

## MERKBLATT

### ***Kriterien für den Sachbericht***

### ***Richtlinie zur Förderung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften***

Der Sachbericht muss folgende Angaben enthalten:

- Berichtszeitraum
- Name des Zuwendungsempfängers
- Antragsnummer
- Landkreis und Durchführungsort(e)

#### **1 Aufnahme der Teilnehmenden in die Maßnahme**

- Kurze zusammenfassende Aussagen zur Entwicklung der Zahl der Teilnehmenden - entsprechend der relevanten Zielgruppen - unter Verwendung des jeweils aktuellen Stands der Indikatorentabelle
- Wege der Teilnehmerakquise und Akquise der Lebens- und Ehepartner aus den Familienbedarfsgemeinschaften
- Zusammenarbeit mit dem Jobcenter im Rahmen der Teilnehmerakquise
- Ist die Projektteilnahme in der Eingliederungsvereinbarung festgeschrieben?

#### **2 Stand der inhaltlichen Umsetzung der Maßnahme zum Stichtag (Beschreiben Sie den Verlauf der Maßnahme)**

##### **2.1 Aussagen zur individuellen Unterstützung und Begleitung der Teilnehmenden**

- Angaben zur Kontaktdichte der Teilnehmenden vor Übergang in Arbeit oder Bildung; Angaben zu vorzeitigen Abbrüchen ggf. inkl. Begründungen
- Benennung der Problemschwerpunkte der individuellen Integrationsbegleitung und Darstellung entsprechender Lösungsstrategien in Hinblick auf:
  - die sozialpädagogische Begleitung und Verbesserung der sozialen Teilhabe
  - die Arbeitsmarktintegration
  - die Unterstützung der Familienbedarfsgemeinschaft
- Aussagen zu Vereinbarungen und zur konkreten Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jobcenter im Maßnahmeverlauf
- Darstellung der inhaltlichen und organisatorischen Einbindung regionaler Unterstützungs- und Beratungsangebote in den Integrationsprozess, u. a.:
  - Zusammenarbeit mit kommunalen Ämtern und Einrichtungen
  - Einbindung kommunaler Eingliederungsleistungen (§ 16 a SGB II), z. B. Schuldner- oder Suchtberatung
  - Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket
- Zusammenarbeit mit Arbeitgebern:
  - Ansprache von Unternehmen bzw. Aufschluss von Arbeitgebern für die Teilnehmenden unter Angabe von Branchenschwerpunkten
  - Realisierung von Praktika bzw. Arbeitserprobungen im Rahmen des Integrationsprozesses (u. a. Vorbereitung, Umsetzung und Angabe von Branchenschwerpunkten)

- Weitere Aktivitäten zur Einbindung von Unternehmen in die Maßnahme
- Angaben zur Nachbetreuung: Wird eine Nachbetreuung angeboten? Wenn ja: Für wen? In welchem Umfang? Wie wird diese organisiert?

## 2.2 Aussagen zur Durchführung der Unterstützungsmodule

- zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und zur Verbesserung der sozialen Situation
- zur Stärkung des Zusammenlebens in den erwerbslosen Familienbedarfsgemeinschaften
  - Welche Module sind durchgeführt worden? Aussagen zu Inhalt, Methoden, Organisation und Umsetzung der jeweiligen Module (bitte Übersicht in der Anlage ausfüllen und fortschreiben)
  - Aussagen zur Modulsystematik und ggf. zu Förderketten
  - Aussagen zu Präsenzzeiten der Teilnehmenden

## 3 Ergebnisse der Maßnahme

- Kurze zusammenfassende Aussagen zur Entwicklung der Übergänge in Erwerbstätigkeit und Bildung unter Verwendung des jeweils aktuellen Stands der Indikatorentabelle
- Qualitative Erläuterungen zu den Maßnahmeergebnissen
  - Beschreibung besonders gelungener Übergänge in Erwerbstätigkeit oder Bildung
  - Darstellung, in wieweit die Situation von in Familienbedarfsgemeinschaften lebenden Kindern durch die Maßnahme verbessert werden konnte. Bitte beschreiben Sie hierzu mindestens ein Beispiel „Guter Praxis“ (z. B.: Durch welche Aktivitäten konnten die Kinder profitieren? Was wurde wie, durch wen, mit welcher Zielstellung und welchen Ergebnissen umgesetzt?)
  - ggf. Darstellung von zusätzlichen qualitativen Maßnahmeergebnissen

## 4 Gesamtbewertung Zielerreichung

Die bisherige Zielerreichung entspricht der Planung:

Ja       Nein

Bemerkungen:

Falls **Nein**, erläutern Sie bitte Gründe für die Zielabweichung aus Ihrer Sicht.

Welche Handlungsschritte werden Sie einleiten, um die Ziele noch zu erreichen? Beschreiben Sie Maßnahmen zur Nachsteuerung.<sup>1</sup>

## 5 Öffentlichkeitsarbeit

- Folgende Materialien wurden erstellt und verteilt (bitte auflisten und ggf. Kopien beifügen):
  - 1.
  - 2.
- Erfolgt eine Darstellung der Maßnahme im Internet?
 

Ja       Nein

Falls ja, bitte Link angeben.
- Wurden öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchgeführt?
 

Ja       Nein

Wenn ja, welche?

<sup>1</sup> Nicht für Endberichterstattung relevant.

- Wurden Beiträge zur Maßnahme in den Medien (z. B. in der Presse) veröffentlicht? (Bitte auflisten und ggf. Kopien beifügen.)
  - 1.
  - 2.
- Wurden Beiträge veröffentlicht bzw. Materialien erstellt, die die Thematik Bekämpfung der Kinderarmut aufgreifen bzw. über Maßnahmeaktivitäten zur Unterstützung der Kinder in Familienbedarfsgemeinschaften informieren und somit zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen? (Bitte auflisten und ggf. Kopien beifügen)
  - 1.
  - 2.
- Wie wurden die Teilnehmenden über die ESF-Förderung informiert?

**6 Wie wurden in der Maßnahme die ESF-Querschnittsziele berücksichtigt?**

- Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern
- Beitrag zur Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

**7 Stand der finanztechnischen Umsetzung der Maßnahme zum Stichtag**

- Angaben zur Einhaltung des bewilligten Kosten- und Finanzierungsplanes und ggf. Begründung von Abweichungen

**8 Probleme bei der Maßnahmeumsetzung, Vorschläge an das MASGF (Inhalt, Methoden, Verfahren etc.)**

---

Ort, Datum

---

erstellt durch (Name, Vorname)

**Anlage zum Sachbericht im Rahmen der Richtlinie  
Förderung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften**

Zeitraum: 01.08.2015 bis *(bitte eintragen)*

Übersicht über die durchgeführten Module

a) zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und sozialen Teilhabe

Lfd. Nr.	Modul	Ziel/Inhalt	Methoden	Durchgeführt durch Eigenpersonal/Honorarkräfte	Zeitumfang	Anzahl der TN	Pflicht- oder Wahlmodul
1							
2							
3							

b) zur Stärkung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Lfd. Nr.	Modul	Ziel/Inhalt	Methoden	Durchgeführt durch Eigenpersonal/Honorarkräfte	Zeitumfang	Anzahl der TN	Unter Einbezug der Kinder	Pflicht- oder Wahlmodul
1								
2								
3								